

Medienmitteilung

05. Oktober 2021

Eine Klasse im Einsatz für die Natur

Es ist bereits das fünfte Mal, dass Jugendliche unter Anleitung der «Bildungswerkstatt Bergwald» eine Projektwoche in Goldau verbringen. Sie unterstützen während einer Woche die Arbeiten in den Naturschutzgebieten des Natur- und Tierparks Goldau.

Normalerweise sind sie im Schulzimmer und lernen. Doch letzte Woche waren 21 Jugendliche der Fachmittelschule Oberaargau – 19 junge Frauen und 2 junge Männer – im Natur- und Tierpark Goldau im Einsatz. In drei Gruppen und an vier verschiedenen Standorten leisteten sie wertvolle Arbeit für die Naturschutzgebiete rund um den Tierpark.

Handarbeit für die Natur

Während der Einsatzwoche wechselten die Gruppen die Einsatzplätze. So erhielten sie Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten.

Der erste Einsatzplatz war am Depotweg, der an den SBB-Geleisen entlangführt. Hier befindet sich ein Steilhang mit Trockenwiese und anschliessendem Strauchgürtel am Waldrand. Damit dieser nicht verwuchert, werden jedes Jahr Pflanzen wie Brombeeren entfernt und jeweils auf einem Sechstel der Fläche schnell wachsende Büsche zurückgeschnitten. Die Jugendlichen wurden zu Beginn instruiert, welche Pflanzen sie stehen lassen können und welche entfernt werden müssen. Natürlich wurde ihnen auch mitgeteilt, wieso diese Arbeit gemacht wird: Die Pflege des wertvollen Standortes fördert verschiedenste Pflanzen und bietet vielen Tieren Lebensraum.

Der zweite Einsatzort war im Naturschutzgebiet Hangried. Das offizielle Naturschutzgebiet oberhalb der Gemeinschaftsanlage für Bär und Wolf ist ein selten gewordener Standort, von dem viele Pflanzen- und Tierarten profitieren können. Das Gebiet wurde vorab von Mitarbeitern des Natur- und Tierparks gemäht, das getrocknete Gras schichteten die Lernenden zu einer Triste auf. Diese «Heutürme» dienten früher als Wintervorrat für das Vieh – jetzt bieten sie insbesondere Unterschlupf für Blindschleichen, Ringelnattern oder Hermeline. Zudem entfernten die Schüler Schlamm und Schilf aus verschiedenen Teichen, damit diese nicht verlanden, sondern Gelbbauchunken als Lebensraum dienen.

Auch am dritten Standort wurde wichtige Arbeit zur Förderung der Artenvielfalt geleistet. «Aaaaaachtung, Baum fällt!» – im dichten Wald wurden Fichten gefällt, um diesen zu lichten. Dies aber nicht mit einer Motorsäge, sondern von Hand und mit viel Muskelkraft und Ausdauer. Die Äste der gefällten Bäume wurden mit dem Beil entfernt und mit ihnen bauten die Jugendlichen Asthaufen. Diese können Überwinterungsort, Versteckplatz sowie Aufzucht-kammern für diverse Tierarten sein. So finden beispielsweise Kleinsäugetiere wie Igel Unterschlupf, Käfer verarbeiten das Totholz und Vögel nutzen sie als Sitzwarte oder gar als Brutort.

Die Klasse und die Region kennenlernen

Die harte Arbeit schweisst zusammen, man lernt sich kennen. Denn die jungen Erwachsenen sind alle erst seit wenigen Wochen in derselben Klasse. Dass sie einen Einsatz im Natur- und Tierpark Goldau hatten, kommt nicht von ungefähr: Es ist bereits zur Tradition geworden, dass diese Klasse einen wöchigen Einsatz mit der Bildungswerkstatt Bergwald hat. Und auch die Zusammenarbeit der Bildungswerkstatt und des Tierparks ist nicht neu: Schon zum fünften Mal arbeiten der Natur- und Tierpark Goldau und die Bildungswerkstatt Bergwald zusammen und setzen gemeinsame Projekte um. Doch es gab nicht nur Arbeit für die Klasse: An einer Führung durch den Natur- und Tierpark Goldau lernten sie den Park und seine Bewohner kennen. Der Abschluss der Führung fand auf dem Tierpark-Turm statt; so konnten sie die Blicke über die Region schweifen lassen.

Die Bildungswerkstatt Bergwald

Die Bildungswerkstatt Bergwald ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung für Jugendpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Sie führt in der ganzen Schweiz mit Jugendlichen ab ca. 15 Jahren (Schulklassen und Lehrlingsgruppen) Waldprojektwochen durch. Diese bieten einzigartige Möglichkeiten für ökologisches und soziales Lernen – in enger Verbindung mit sinnstiftendem Handeln für das Gemeinwohl. (www.bergwald.ch)



Die Jugendlichen der Fachmittelschule Oberaargau packten kräftig an, hier beim Errichten einer Triste.



Mit viel Handarbeit wurden Bäume gefällt, um den Wald auszulichten.

Weitere Informationen erhalten Sie von Joe Michel, Leiter Bau und Infrastruktur, joe.michel@tierpark.ch, Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren rund 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedlung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 62 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 154 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.